

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

29. - 31. Dezember 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M B E R

"48

An diesem Donntage meine Au. 29.
dast auß Luchten genommen.

Heut war die Christheilung auf 30.
dem Ding. Daal. Die Anzahl der Kinder
ist über 2200. Darin gerufen.
Jedes bekam ein Buchlein: Diefelbiges
Lob v. Dauch-Offer, genannt.

Am frommen lieben Vater, 31.
nach meinem Willen undige ist
vng. Luch. Jap. Lebe Dauch für
alles Götter und Menschen.
Gott ist mit uns gesandt
und bleibe mit uns. Gedenke
im Geist. Deine Liebe. Gedenke
willen. Du. Lass mich besüßet und
berasert, das ich mit Gelingen
wider den Feind. Ach! Gott. Steh
mit mir. Luch. So werde ich
allzeit singen und auch triumphieren.
Amen!

1558

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is written in a dark ink on aged, slightly discolored paper. The script is dense and fills most of the page, with some lines appearing to be part of a list or a series of entries. The handwriting is characteristic of the 16th or 17th century.

Handwritten text visible on the adjacent page, continuing the cursive script from the main page.